

## Nachrichten aus unserer Fraktionsarbeit im Stadtrat von Großröhrsdorf



# FREIE WÄHLER

Rödertal Großröhrsdorf

## Transparenz und Offenheit im Stadtrat

durch Übertragung der Sitzungen des  
Stadtrats im Internet.

Aber alle anderen Fraktionen oder  
Parteien sind dagegen.

# Warum?

mehr Informationen auf ->  
[www.fw-roedertal.de](http://www.fw-roedertal.de)

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf erhielt von der Fraktion der Freien Wähler Rödertal am 20.02.20 den Auftrag zu prüfen, welche rechtlichen und technischen Voraussetzungen für einen barrierefreien Zugang zu Stadtrats-sitzungen im Rahmen eines Livestream im Internet notwendig seien.

Im Folgenden zitieren wir auszugsweise aus dem öffentlichen Protokoll der Stadtratssitzung vom 30.03.21, in dem im Tagesordnungspunkt unter Beschluss-Nr.: StR 125-18./21 nun endlich zu diesem Antrag abgestimmt wurde.



Die Vertreter unserer Fraktion berufen sich darauf, dass die Fraktion schon mehrfach erklärt habe, warum sie diese Übertragung ins Internet als notwendig und richtig erachte. Zur Notwendigkeit der Zustimmung der Stadträte zur Übertragung von Bildern ihrer Person im Internet vertritt unsere Fraktion die Meinung, dass die Räte sich in ein öffentliches Amt wählen ließen. Damit habe jeder Rat bereits akzeptiert, dass ihn Bürger sehen und fotografieren können. Deshalb würde man sich darüber wundern, wenn ein Stadtrat als öffentliche Person in diesem Zusammenhang den Datenschutz höher als die Öffentlichkeit, die er darstelle, bewerte.

Bei eventuellen Besuchern (Bürgern) sehe das schon wieder anders aus. Die könne man eventuell bei der Übertragung außen vor lassen. Es gebe vielleicht auch Bürger, die sich nicht für die gesamte Ratssitzung interessieren. Für diese bestehe dann die Möglichkeit nur die Teile anzusehen, die für sie von Interesse seien. Unsere Fraktion sieht darin auch die Chancen, Bürger überhaupt an die Ratsarbeit heranzuführen und das Vertrauen in deren Arbeit zu stärken.

Wir verweisen auch darauf, dass derzeit überall von Digitalisierung gesprochen werde. Dieser solle man sich nicht verschließen und deshalb „JA“ sagen. Großröhrsdorf wolle eine moderne Stadt sein. Im digitalen Zeitalter sei es wichtig für die Bindung der Bürger, dass diese sich digital in eine Stadtrats- oder Ausschusssitzung einwählen können. Um gegen die Politikverdrossenheit anzukommen, werde man nicht umhinkommen, parlamentarische Arbeit, wie Stadt-ratssitzungen, den Leuten näher zu bringen. Das könne man am besten über eine digitale Anbindung.

Ein Stadtrat fragt, ob die Zuschauer von zu Hause aus an der Diskussion teilnehmen können. Das verneint der Bürgermeister Herr Schneider. Der Livestream sei nur zum Anschauen da, er ermöglicht nur eine Verfolgung der Sitzung.

Ein Vertreter der CDU-Fraktion bestätigt die Aussage des Bürgermeisters, der davon ausgeht, dass die Räte weniger ein Problem mit der Übertragung ihrer Person im Internet haben, als dass die Möglichkeit des Mitschnittes der Übertragung bestehe und daraus Reproduktionen erstellt werden können. Damit könne man dann auch Gesagtes aus dem Zusammenhang reißen und dadurch eine neue Bedeutung erreichen. Das könne die Diskussion im Gremium hemmen, seine eigene Meinung zu sagen und immer dem Risiko ausgesetzt zu sein, auch nach seiner Amtszeit mit eigenen Aussagen konfrontiert zu werden. Er betont, dass es sich beim Recht am Bild um ein sehr persönliches Recht handle. Das Internet vergesse nicht. Er habe absolut kein Problem, sein Bild im Internet zu sehen. Es mache aber einen riesigen Unterschied, ob man Politik hauptberuflich oder ehrenamtlich betreibe. Er habe die Befürchtung, dass man irgendwann einmal, eventuell auch erst nach dem man das Mandat niedergelegt habe, mit einer seiner Aussagen konfrontiert werde. Das müsse man im Hinterkopf behalten. Das wolle sicher niemand. Man müsse sich jedes Wort überlegen. Es werde dann anders diskutiert. Er halte eine Konfrontation mit dem eigenen Wort auch psychologisch für schwierig. Deshalb sei er gegen die Übertragung eines Livestreams.

Ein Vertreter unserer Fraktion der Freien Wähler Rödertal erklärt, dass er das etwas anders sehe. Im Konzept seiner Tätigkeit als Erzieher sei enthalten, dass man bereits Kinder von klein an in Entscheidungen mit einbeziehen solle. Digitale Übertragungen seien eine Art der Partizipation die der heutigen Zeit der Digitalisierung entspreche. Er stelle es sich schwierig vor, wenn man wichtige Beschlüsse nicht fassen könne, weil zu wenige Stadträte vor Ort anwesend seien, die aber theoretisch online an der Sitzung teilnehmen könnten. Er könne den Vertreter der CDU verstehen, der sage, dass man von der Übertragung Teile mitschneiden könne. Er gibt aber zu bedenken, dass auch nicht auszuschließen sei, dass der Zuhörer auf der Galerie im Ratssaal das Gesagte mitschneide. Er geht davon aus, dass ein ausgegangener Hinweis darauf, dass Videoaufnahmen gemacht und ins Internet gestellt werden sowie darauf, dass man mit dem Betreten dieses Raumes mit der Übertragung der Aufnahmen seiner Person einverstanden sei, datenschutzrechtlich ausreiche. So habe er es an anderer Stelle selbst schon erlebt. Er sei für die Freien Wähler und ihr Wahlprogramm gewählt worden. Er müsse sich jetzt an seinen Aussagen von den Bürgern messen lassen, auch in Bezug auf das Wahlprogramm seiner Fraktion. Er sei für den Livestream.

Von den auch im Stadtrat vertretenen Parteien FDP und SPD gibt es keine Meinungsäußerungen. Schlussendlich kommt es an diesem Abend zur Abstimmung. Von 15 anwesenden Stadträten stimmen 12 gegen den Beschluss, nur unsere Fraktion der Freien Wähler Rödertal stimmt dafür. Damit wird der Beschluss abgelehnt.

Das allgemeine Credo war wohl, dass man nicht an dem festgehalten werden wolle, was man mal gesagt hat. Warum?

**P.S.**

***Wer einmal sehen möchte, wie einfach eine Übertragung funktioniert, kann die Sitzungen des Stadtrats von Hoyerswerda im Internet verfolgen, unter:***

***<https://www.hoyerswerda.de/2024/01/30/stadtrat-im-livestream-4>***

Der Fraktionsrat der FW-Rödertal

Wenn Sie mehr von und über uns erfahren wollen, besuchen Sie uns auf unserer Internetseite!  
[www.fw-roedertal.de](http://www.fw-roedertal.de)